



Innphilharmonie startet mit Andreas Penninger

Beitrag

Wie alle anderen aktiv Kulturschaffenden mussten sich auch die Mitglieder der Innphilharmonie lange in Abstinenz üben, bis nun endlich der heiß ersehnte Neustart möglich wurde. Video-Treffen halfen, die Gemeinschaft zusammenzuhalten und die schwierige Zeit zu überbrücken. Auch die Entscheidung für einen Nachfolger von Thomas Mandl, der Anfang 2020 aus beruflichen Gründen ausgeschieden war, musste warten.

Umso glücklicher sind die musikbegeisterten Aktiven in Chor und Orchester nun, dass sie am 1. Juni mit Andreas Penninger als neuem künstlerischen Leiter starten konnten und einer spannenden musikalischen Zukunft entgegenfiebern dürfen – sofern der weitere Verlauf der Pandemie es zulässt. Penninger, der dem Verein bereits während des Lockdown engagiert zur Seite stand, hat inzwischen in einer von Herzlichkeit und musikalischem Feuer geprägten Atmosphäre die Probenarbeit mit Chor und Orchester aufgenommen. Musizierende und Publikum dürfen sich auf ideenreiche und zukunftsweisende Projekte freuen. Die vielversprechenden Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Andreas Penninger wurde 1981 in Braunau geboren und ist seit 1999 dort Kirchenmusiker an der Stadtpfarrkirche St. Stefan. In seinem beruflichen Werdegang kann er auf umfassende und vielseitige Aus- und Weiterbildungen zurückblicken: Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Musiktheorie, Alte Musik sowie Gregorianik und absolvierte ein Dirigierstudium. Abgerundet wird seine umfangreiche Ausbildung durch zahlreiche und breit gefächerte Meisterkurse, beispielsweise bei Helmut Rilling, Tom Koopman und Franz Welser-Möst. Besonders geprägt habe ihn die Arbeit mit Nicolaus Harnoncourt. Außer an seinem "Stammsitz" in Braunau sammelte er umfangreiche Berufserfahrungen im In- und Ausland, so auch als Chefdirigent des Orquesta Juvenil de La Paz sowie als Gastprofessor für Dirigieren und Musiktheorie am Conservatorio Municipal de La Paz, Bolivien und am Conservatorio Plurinacional de Santa Cruz. Dass er nun die künstlerische Leitung der Innphilharmonie übernommen hat, dürfte das Kulturleben unserer Region sehr bereichern.

Andreas Penninger

Geburtsdatum: 19. Jänner 1981

Geburtsort: Braunau am Inn
Familienstand: ledig – keine Kinder
Sprachen: deutsch, englisch, spanisch

Studien

1999 – 2001 Kirchenmusikstudium am Mozarteum in Salzburg
2001 – 2006 Bachelorstudium im künstlerisch-pädagogischen Bereich mit dem Hauptfach Orgel bei Prof. Mag. Brett Leighton, Abschluss 2006
2006 – 2007 Masterstudium im künstlerisch-pädagogischen Bereich mit dem Hauptfach Orgel, Abschluss 2007
2003 – 2005 Alte Musik, Abschluss 2005
2005 – 2007 Dirigierstudium an der Bruckneruni Linz bei Ingo Ingensand, Abschluss 2007
2005 – 2007 Musiktheoriestudium an der Bruckneruni Linz bei Prof. Dr. Peter Strasser, Abschluss 2007

Bericht und Bild: Innphilharmonie / Florian König



Kategorie

1. Kultur



Schlagworte

1. Bayern
2. Innphilharmonie Rosenheim
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim